

## Protokoll der Sitzung vom 06.05.2024

in den Räumen der Altenhilfe,

Nürnberger Haus, Gökerstraße 96



### Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Evelyn Klibert  
Franz Köster  
Wolfgang May  
Volker Perschmann  
Marion Reiners

### Gäste

Isabell Eickhoff  
Martina Endres  
Detlef Langer  
Ursula Ahrns-Klöfer  
Barbara Cordes  
Günther Cordes

### Entschuldigt

Uwe Heinemann  
Christel Kleinow

**Beginn:** 09:30 Uhr

**Ende:** 11:55 Uhr

### 1. Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende **Evelyn Klibert** begrüßte die Mitglieder und Gäste des Seniorenbeirats.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2024

**Evelyn Klibert** stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Seniorenbeirats genehmigten die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 08.04.2024.

### 3. Wohnen im Alter/Frau Martina Endres (Immobilienbeauftragte der VB Wilhelmshaven)

**Isabell Eickhoff** stellte zunächst das Projekt der Wilhelmshavener Gruppe WiGeWo vor. Sie berichtete über die Beweggründe des im Aufbau befindlichen Vereins. Es haben sich etwa 12 – 14 Wilhelmshavener und Wilhelmshavenerinnen zusammengefunden, um Pläne und Konzepte für gemeinschaftliches Wohnen zu entwickeln und umzusetzen. Es soll ein erstes Modellprojekt realisiert werden, um im Zuge des zunehmenden Fachkräftemangels im Pflegebereich und der schwindenden Familienstrukturen alternative Wohnformen zu finden.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt hat bereits verschiedene Veranstaltungen zum seniorengerechten Wohnen organisiert und die unterschiedlichsten Wohnformen vorgestellt, wie z.B. ein Mehrgenerationenhaus, Quartiersentwicklung, reine Seniorenwohnungen usw.

Anschließend stellte der Vertreter der WiGeWo, Herr **Detlef Langer**, von der WiGeWo angedachte Wohnkonzepte vor. Zurzeit werden noch geeignete Immobilien sowie Partner

bzw. Investoren für ein Projekt mit ca. 20 Wohnungen gesucht. Die Gruppe hat bereits Kontakt mit verschiedenen Institutionen, wie GPS, AWO, Baugenossenschaften aufgenommen, jedoch bisher ohne konkretes Ergebnis.

Frau **Martina Endres** griff diese Informationen auf und legte Chancen und Risiken für solche ein Projekt dar.

Aus ihrer Sicht wird ein Neubau durch einen möglichen Investor – dazu noch in bevorzugter Wohnlage – nur sehr schwer realisierbar sein. Bauen ist derzeit sehr teuer, bei hohen Kosten für die Finanzierung.

Für eine vernünftige Projektgestaltung sollte daher zunächst ein geeignetes Bestandshaus gefunden werden, das unter Mitarbeit der Stadt (zeitnahe Bewilligung nötiger Umbaumaßnahmen, evtl. Einbau eines Fahrstuhls usw.) nach den Wünschen des Vereins gestaltet werden soll. Die Unterstützung seitens der Stadt (Politik und Verwaltung) ist dabei unabdingbar. Frau **Endres** kennt viele in Frage kommende Objekte in Wilhelmshaven und sieht für diesen Aspekt keine Probleme.

Nach ihrer Auffassung ist es essentiell, einen Investor zu finden und ein solides Finanzierungskonzept zu erstellen. Dabei könnten geeignete Fördermöglichkeiten genutzt werden, um die Finanzierung eines solchen Projekts z.B. seitens der Volksbank Wilhelmshaven zu erleichtern. Denken könne man dabei z.B. an Häuser, die für die Förderung von „Worst Performing Buildings“ in Frage kommen. Damit werden seit dem 22.09.2022 vom Bund Gebäude gefördert, die vor 1957 gebaut wurden und deren Außenwände zu mindestens 75 % unsaniert sind. Außerdem empfahl Frau **Endres**, bei der Suche nach einem geeigneten Objekt auch an Gewerbeobjekte zu denken, die zu Wohnzwecken umgewidmet werden können.

Abschließend bot Frau **Endres** ihre Unterstützung an, sobald geeignete Ansprechpartner da sind, die solch ein Musterobjekt finanziell unterstützen würden. Empfehlenswert wäre dazu z.B. ein „Runder Tisch“, zusammengesetzt aus Politikern, Verwaltung, eventuellen Investoren und Mitgliedern von WiGeWo.

#### **4. Haushaltsetat des Seniorenbeirats (aktueller Stand, Planung?)**

**Evelyn Klibert** berichtete über die Vorabinformation durch Frau **Raabe**. Der Etat des Seniorenbeirats liegt aktuell bei 3.000 Euro/Jahr. Bisher ist keine Erhöhung geplant. Im Hinblick auf mögliche und gewünschte Aktivitäten des SBR sollte nach einhelliger Auffassung der Mitglieder eine Erhöhung beantragt werden.

#### **5. Zusammenarbeit mit anderen Seniorenbeiräten (Besuche in Jever und Weener)**

Die Mitglieder **Klibert, Köster, Perschmann** und **Reiners** berichteten über die sehr harmonische und informative gemeinsame Sitzung mit den Friesischen und Ostfriesischen Seniorenbeiräten in Jever. In Jever, mit seinen rd. 4.000 über 60jährigen Bürgerinnen und Bürgern hat der Seniorenbeirat einen Etat von 15.000 €/Jahr. Die Senioren können einen Jahreskalender für 12 Euro erwerben, in dem etliche Gutscheine für Veranstaltungen, wie Kinobesuche, Kaffeefahrten, Bingo-Nachmittage usw. enthalten sind, die einen deutlich höheren Wert ausweisen. Die Zusammenarbeit und Unterstützung des Seniorenbeirats durch die Stadt ist vorbildlich.

**Franz Köster** hatte bereits zu einem früheren Zeitpunkt an einem Treffen der Ostfriesischen Seniorenbeiräte teilgenommen und auch von dort gute Anregungen für die weitere Arbeit unseres Seniorenbeirats mitnehmen können (s. Protokoll von **Franz Köster** vom

18.04.2024). Denkbar ist z.B. eine Veranstaltung zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, eine Informationsveranstaltung „Letzte Hilfe“ u. a.. Herr **Köster** wies auf das nächste Zusammentreffen der Ostfriesischen Seniorenbeiräte in Ostrhauderfehn am 8. August dieses Jahres hin.

#### **6. Fahrsicherheitstraining für Ältere (PKW, Fahrrad, E-Bike)**

Eine vom Seniorenbeirat Wittmund erfolgreich durchgeführte Veranstaltung eines Fahrsicherheitstrainings mit Fahrrädern und E-Bikes wird zum Anlass genommen, in Zusammenarbeit mit der hiesigen Polizei das Gleiche in Wilhelmshaven zu organisieren. **Franz Köster** wird dies in die Wege leiten.

#### **7. Kommunikation untereinander für kurzfristige Änderungen bzw. Mitteilungen**

Die umständliche und fehlerträchtige Kommunikation durch E-Mail-Austausch bei dem Versuch, den Termin der heutigen Sitzung zu verschieben, nahm **Franz Köster** zum Anlass, eine WhatsApp-Gruppe „SBR“ einzurichten. Die Gruppe wurde bereits während der Sitzung erstellt und ist aktiv.

#### **8. Verschiedenes**

- Frau **Ahrns-Klöfer** berichtete über ihre Bemühungen, eine Übersicht über die vorhandenen Bushaltestellen, Überdachungen und Sitzplätze zu erstellen.
- Im Auftrag von Frau **Raabe** gab **Evelyn Klibert** den Termin einer Veranstaltung des Demenznetzwerks am 9.8.2024 bekannt. Der Seniorenbeirat wird gebeten, dort eine Vertretung zu entsenden. Die Bitte, bei dieser Veranstaltung evtl. die Nutzung eines Seniorenhandys vorzustellen, lehnte Herr **Köster** ab, da die ihm bislang bekannt gewordenen Seniorenhandys gravierende Nachteile hatten und von ihm nicht empfohlen werden.
- **Isabell Eickhoff** regte eine Veranstaltung im Senioren- und Pflegestützpunkt an, bei der die Anmeldung der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht im Zentralen Vorsorgeregister gezeigt wird.
- **Marion Reiners** berichtete, dass sie den Antrag des Seniorenbeirats zur Errichtung von Outdoor-Fitness-Geräten für Ältere im Ausschuss TBW eingebracht hat.
- **Marion Reiners** berichtete über die Bemühungen des Bürgervereins Fedderwardergroden, Ruhebänke hinter dem Ev. Seniorenzentrum errichten zu dürfen.

Wilhelmshaven, den 09.05.2024

gez.

Evelyn Klibert  
Protokollführerin